Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Juli 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 180

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 16.7.43.Heute Nacht 2.00 - 3.10 Uhr Alarm, es schienen einige Bomben zu fallen, im übrigen Flak mit großen Pausen, am Schluß Leuchtkugeln. 7.00 Uhr Venator in der Messe.

Nach der Sitzung Frau Direktor Wagner - erzählt lang und breit, daß ihr Haus beschädigt worden sei, daß sie alles verlor, dann aber doch für den Transport der Möbel nach Prien 500 M. habe bezahlen müssen. Offenbar von Stöttner geschickt, der den Möbelwagen vor dem Hause sah. Man zeigt ihr den roten Sessel, der ihr bestimmt ist, sie spricht aber von Teppichen und „wenn etwas übrig bleibt“.

15.30 Uhr Pater Vicar *[ ]*. Dann Besichtigung in der Herzog-Spital-Kirche.

18.00 Uhr Frau Geheimrat Krecke. Will die Verbalconcordanz sehen und die geschriebenen Colleg hefte.